

## „WortGewandt...“

Gedanken zur Ausstellungseröffnung  
in den Räumen der U.R.Galerie +  
Kunst im FreiRaum/Keyn Design  
Kunsthofpassage Dresden – 23.06.-23.09 2017

Liebe Damen und Herren, verehrte Kunstfreunde,  
liebe teilnehmende Quilterinnen –

haben Sie auch so ein Gefühl, als hätten wir uns gestern erst hier an diesem Ort gegenübergestanden?

Wie schnelllebig ist denn unsere Zeit eigentlich?

Oder packen wir viel zu viel hinein, in unseren – gefühlten -  
24-Studentag?

Fakt ist:

Genau vor einem Jahr, eröffneten wir an gleicher Stelle die Quiltausstellung 2016: „Es grünt so grün“ und mir ist, als sei es gestern gewesen.

Wieder haben sich im Vorfeld viele fleißige Hände aus Nah und Fern dem neuen, diesjährigen Thema zugewandt. So konnte die neue Präsentation wachsen. Dadurch sehen wir uns heute hier im Kunsthof, hofübergreifend, wie gewohnt, wieder mit der **schönsten** Quiltausstellung Dresdens konfrontiert.

Martina Keyn und Ulrike Rüttinger sei es gedankt, dass sich ein neues Jahr der langen Tradition anschließt.

Neues Jahr-neues Glück?

Für die Quiltausstellung heißt es zunächst:

neues Jahr - neues Thema. Das Glück kommt zu uns Betrachter sowieso, denn wir können genießen, staunen, hinterfragen...

...und dieses Jahr - auch lesen!

„WortGewandt“- als thematische Empfehlung, macht es möglich.

Nun kennen Sie vielleicht aber auch das Sprichwort oder die Metapher: „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“

Dem ist zunächst nichts entgegenzusetzen. Im Gegenteil!

Viele vergangene Quiltausstellungen mit exquisiten Exponaten haben bewiesen, dass es fast keinerlei Worte bedurfte, die Bildwelten für den Betrachter erschließbar zu machen.

Hinter „Wort...Gewandt“ verbirgt sich aber auch Geschick, Esprit, Prägnanz...vielleicht mit **wenigen Worten** Fragen aufzuwerfen, Gestaltetes zu ergänzen, Gedanken zu fokussieren oder Konträres in den Raum zu stellen.

In jedem Falle... ist es eine Bereicherung - unabhängig der Tatsache, dass die Quilts wieder in meisterhafter Ausfertigung, zu bestaunen sind. Die Insider unter Ihnen wissen es ja, aber sollten sich heute Besucher unter uns befinden, die noch keinen direkten Kontakt mit der Quilterei hatten:

Quilts werden, in wunderbarer Hand-und/oder Nähmaschinenarbeit, aus mehreren Stoffschichten zusammengesetzt.

Oberstoffe, die meist in Patchwork Technik, oder mit Applikationen und Accessoires geschmückt und verziert sind, werden mit Zwischenschicht und Unterstoff verbunden. Und gern erwähne ich es auch dieses Jahr noch einmal:

dass ein Quilt nur eine warme, gepolsterte Decke sei... das war vor mehr als 2000 Jahren, zu den Anfängen der Quilterei eine praktische Notwendigkeit, die sich aber zunehmend in hochwertigste kunsthandwerklich-Textil-künstlerische Dimensionen entwickelt hat.

Und das wird auch durch die heutige Ausstellung wieder **voll** unter Beweis gestellt. Da gibt es keine Zweifel.

Die Vielfalt, **wie** die Buchstaben und Wörter nun auf die Quilts gekommen sind, ist **heute** ein besonderer Aspekt. Wir finden Geschriebenes mit Stoffmalstiften, applizierte Schrift, applizierte Buchstaben, Gesticktes, Gedrucktes, Überlagertes, Verstecktes, - alles kleine Botschaften, die unsere Gedanken in bestimmte Bahnen dirigieren.

Edith Eckardt aus Heusenstamm, schon viele Jahre treue Teilnehmerin an den Quiltausstellungen in Dresden, stellt die Frage auf ihrem Quilt: „Sag mir, wie ist Afrika“? Sie nimmt wieder Bezug auf ein bezauberndes Bilderbuch, wo der Enkel genau mit dieser Frage auf seinen Großvater zukommt. Die Antwort gibt uns auch Frau Eckardt, mit original afrikanischen Materialien, Jute- und Baumwollstoffen in herrlichen Musterungen, stilisierten Tier-und Menschen-Motiven und einem Hauch von Afrika in der ausgewählten Zusammenstellung der Farbskala.

„Sag mir, wie ist Afrika“?.....Nachdem ich die Quiltarbeit von Frau Eckardt gesehen habe, würde ich antworten: So ist Afrika! Und wieder sind es die kleinen Geschichten, die uns berühren und im Quilt spazieren führen.

Auch Ina Hantschmann aus Eilenburg, bekannt in der „Szene“ – bekannt in Deutschland....in Dresden ist mit ihren Artquilts ebenfalls wieder ein Highlight der Ausstellung. Das Quilten, längst zum Lebensbedürfnis entwickelt, ging nahtlos über in ihrem Leben, denn die Liebe zu Handarbeiten wurde schon in frühester Kindheit geweckt. „Wortgewandt“ scheint ein treffliches Thema für die Künstlerin zu sein, denn so erfahren wir zum Beispiel, warum die „Katze die dritte Treppe krumm tritt“...Schauen sie selbst!

Auch Ulrike Rüttinger, unsere Gastgeberin, hat eine 300 kilometerlange Geschichte zu erzählen. Sie begab sich Karfreitag auf den Jakobsweg von Porto in Portugal nach Santiago de Compostela in Spanien.

Ein Spanisches Sprichwort sagt:

*„Nach Jerusalem wandert man, um Jesus zu finden, nach Rom geht man zum Papst, doch auf dem Pfad nach Santiago de Compostela sucht man sich selbst.“*

In ihrem Quilt fügen sich einzelne Etappen eines Weges zu einem Ganzen. Filigrane Faden-Verbindungen erfüllen ihren Zweck, halten ganz locker und trotzdem zusammen. Symbolträchtige, bestickte Bänder aus Compostela, weit gereist bis zurück, wieder in die Heimat, haben eine neue Aufgabe und einen Ehrenplatz im Quilt bekommen. Summa summarum hat sich bei Ulrike ein Gefühl manifestiert, dass sich 600 Kilometer im Quilt gespeichert haben, 300 in den Beinen und die gleiche Zahl noch einmal, gedanklich mit Nadel und Faden absolviert. Beeindruckend und wahrscheinlich nur ansatzweise für uns nachvollziehbar, da wir leider nicht dabei sein konnten.

Doch eine Botschaft des Quilts ist bei mir angekommen, die ich trefflich in Worte gefasst, bei der Jakobsinitiative Mühlhausen fand, ich zitiere:

*„**Brich auf**, gehe, vertraue, wage es, jeden Tag neu dich zu verändern! Brich auf aus sorgenvollen Gedanken, aus erstarrten Gewohnheiten, aus lähmenden Vorstellungen, aus einengenden Forderungen! Sei unterwegs mit Leib und Seele, mit allen Sinnen, mit*

*vertrauten und fremden, mit ganzem Herzen!  
Sei aufmerksam für die Schönheit der Natur, für neue Wege,  
für unerwartete Begegnungen, für geschenkte Lebensmöglichkeiten! Sammle auf dem  
Weg zum Ziel dich selbst ein! Brich auf, jeden Tag neu, und du wirst verwandelt  
ankommen“.*

Wieder eine wunderbare Anregung für uns.

Bleiben uns noch 14 Quilts aus ganz Deutschland, die sich facettenreich, modern, traditionell und emotional in der Ausstellung behaupten. Haben wir noch Zeit für 14 weitere Geschichten? Für 14 Positionen aus Gefärbtem, Appliziertem, Gesticktem, Gefilztem, Gepatchworktem, Gebatiktem, Genähtem, Gedichtetem, Geschriebenem – in der neuen Ausstellung 2017 bei Martina und Ulrike?

Ich denke, Sie liebe Gäste, gehen diesen Weg durch die Ausstellung jetzt ganz individuell...vielleicht mit den Worten des chinesischen Philosophen Konfuzius:

*"Wohin du auch gehst, gehe mit deinem ganzen Herzen".*

Entdecken Sie interessante Materialien, Farben, Techniken, Ausdrucksmöglichkeiten, Gestaltungsfreude, und diese sichtbaren und unsichtbaren Geschichten, die so wohltuend für die Seele sind.

Damit ist neue Quiltausstellung 2017 – WortGewandt- für Sie eröffnet.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Copyright: Kathrin Christoph